

Das deutsche Magnificat

Heinrich Schütz

Meine Seele erhebt den Herren,
und mein Geist freuet sich
Gottes, meines Heilandes.
Denn er hat seine elende Magd
angesehen,
siehe, von nun an werden mich
selig preisen alle Kindeskind.
Denn er hat große Ding an mir getan,
der da mächtig ist
und des Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit
währet immer für und für
bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm,
und zerstreuet, die hoffärtig sind,
in ihres Herzens Sinn.
Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl
und erhöhet die Niedrigen.
Die Hungerigen füllet er mit Gütern
und lässet die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf.
wie er geredt hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen ewiglich.
Ehre sei dem Vater, und dem Sohn
und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.